

## *Brot und Wasser? - Brot und Wein!*

Das Bild auf der Titelseite unseres Gemeindeblattes ist mit Blick auf das Erntedankfest ausgewählt. „Gepriesen seist du, Herr, für das Brot und den Wein“ ist es überschrieben. Dazu ein interpretierendes Gedicht von Hans Brunner, in dem die verschiedenen Aspekte von Brot und Wein aufgegriffen sind.

*Brot in unsern Händen und ein Becher Wein –  
so zeigt uns der Schöpfer seiner Liebe Kraft,  
die im Alltag nährt und den Festtag schafft.*

Der Vater eines Kindes im kirchlichen Kindergarten, das ein Tischgebet gelernt hatte, erzählte einmal verwundert davon, daß sein Kind zu Hause Gott danke für das gute Essen. Dabei fände er, daß er selbst es sei, der den Dank verdient habe, da *er* doch arbeite und Geld verdiene, nicht Gott. Eine gewisse Logik wird man diesem Gedanken abgewinnen können.

Aber der betreffende Vater hatte in seinem Unglauben die Unverfügbarkeit der Bedingungen übersehen, ohne die er weder die Kraft zu seinem Tagewerk noch auch die Güter hätte, die sein Leben und das seiner Familie erhalten.

Also stehen am Beginn unserer Bildbetrachtung – ganz naheliegend – Essen und Trinken als Schöpfungsgaben. Gott, der Schöpfer von Himmel und Erde, hat sie geschaffen und uns übergeben. Sie sind „in unsern Händen“, also haben wir genug davon, an jedem Tag und erst recht zu Festzeiten. Dies allein wäre Grund genug, Gott zu danken, daß er uns in seiner Liebe mit Gütern des täglichen Lebens versorgt. Wie der Vater dafür sorgt, daß sein Kind genug Nahrung bekommt, so Gott, weil wir seine Kinder sind.

*Brot in unsern Händen und ein Becher Wein –  
so hat Jesus selber in jener letzten Nacht  
sich im Mahl den Seinen ganz und gar vermacht.*

Hier dringen wir in die Tiefe der Schöpfung. Denn die sichtbare Welt ist nur die Oberfläche. Der Blick des Glaubens dringt tiefer und sieht eine weitere Schöpfung: das Schöpfungswerk Jesu Christi. Die Kirche hat das Kommen Christi in diese Welt, sein bitteres Leiden und Sterben sowie seine sieghafte

Auferstehung nie anders verstanden, denn als Schöpfung Gottes, eine neue, eindringlichere Schöpfung, noch rätselhafter als die erste, sichtbare und anvertraute Schöpfung.

Brot und Wein weisen uns nun auch in diese neue, tiefere Schöpfung. Sie sind die Elemente, mit denen Christus gewählt hat, sich uns über den garstigen Graben der Jahre und Jahrtausende zu schenken. Jetzt, jetzt schenkt er sich in Brot und Wein, im Heiligen Abendmahl, „ganz und gar“. Vergeßt es nicht! Am Tisch des Herrn erhält der Christenmensch eine für ihn unverzichtbare Nahrung zur Stärkung in guter und böser Zeit: Brot und Wein – Leib und Blut Christi, Vergebung der Sünden, Gegenwart des Gekreuzigten und Auferstandenen.

*Brot in unseren Händen und ein Becher Wein –  
so berührt uns heute Gottes heiliger Geist,  
der uns danken lehrt und uns teilen heißt.*

Dies darf nun freilich nicht fehlen, eine dritte Dimension neben der Schöpfung des Vaters und der Neuschöpfung des Sohnes. Denn Brot und Wein weisen auch auf die kraftvolle Entfaltung der dritten Person der Trinität, des Heiligen Geistes. In seinem Kraftfeld stehend erkennen wir, daß ein Doppelpes unausweichlich ist: das Danken und das Teilen der Schöpfungsgaben. Dies gilt hinsichtlich der ersten und auch der zweiten Schöpfung. Zuerst in den Familien, dann darüber hinaus in alle Welt.

*Brot in unsern Händen und ein Becher Wein –  
Unter diesen Zeichen steht der Erntedank.  
Wir schauen auf die Gaben und sagen: Gott sein Dank!*

Wohlgemerkt, Brot und Wein, nicht Brot und Wasser. Brot und Wasser wird an anderen Orten ausgereicht. Doch in der Betrachtung des Erntedank ist nicht von Kargheit, sondern von Überfluß und Wohlgeschmack die Rede. Und das ist ein Unterschied. Der christliche Glaube beläßt es nicht bei Brot und Wasser. Er hat es mit anderem zu tun: mit Brot und Wein!

In diesem Sinne grüßt Sie herzlich, auch im Namen von Pfr. Lohmann und Frau Gogolin,

Ihr Pfarrm. Flynn.

## Nachrichten aus dem Kirchspiel

### Konfirmation in Grotzsch



Am Pfingstsonntag sind Tobias Bergmann, Brösen; Maria Herbst und Benjamin Bomberg, Grotzsch; Christian Müller, Droßkau; Tristan Pitzschel, Großprießligk und Bryan Renker aus Großstolpen in der gut gefüllten Grotzschener Kirche eingesegnet worden. Den Gottesdienst hatten die Konfi's selbst mit geplant und gestaltet. Nach der "Pflicht" könnte nun die "Kür" kommen: Die Konfirmierten sind herzlich eingeladen, an der Jungen Gemeinde teilzunehmen, die sich regelmäßig im Jugendraum Grotzsch trifft. Als nächstes großes "Projekt" steht die Vorbereitung des "Krippenspiels der Jugend" an  
Pfr. Lohmann

### Erinnerung: **Wunder erleben?" - „Wunder erleben!!!“**

Alle Kinder zwischen 1. und 6. Klasse sind nochmals eingeladen zur

*Kinderbibelwoche in Grotzsch vom 27. bis 31. August 2007 in Grotzsch.*



Das Programm läuft an jedem Tag von 8.30 - 14.30 Uhr. Abschluß wird der Gottesdienst am 2. September in Grotzsch sein, den die Kinder mitgestalten werden. Beitrag dafür ist 10 € (Ausflug und Verpflegung eingeschlossen!).  
Anmeldeschluss : 1. August 2007  
Pfr. Lohmann

### Gemeindefeste in Michelwitz und Grotzsch



Ganz verschieden - und dennoch beide schön.

Am 24. Juni feierte Aulig/Gatzen/Michelwitz unter dem Motto: *"Vom Zunehmen und Abnehmen"*. Klar, dass sowohl im Familiengottesdienst als auch im Programm der Gruppen und Kreise der Johannistag eine Rolle gespielt hat.

Drei Wochen später feierte Grotzsch - traditionell schon "unter der Buche". Das Motto hieß hier: *"Unsere Sonne lacht"* - und es war wirklich so, was man vom diesjährigen Sommer wohl so nicht ganz behaupten kann. Fröhlich saß die Gemeinde bei Kaffee und Kuchen und bei netten Gesprächen. Den Abschluß in Grotzsch bildete eine Kinderkantate, die Kinder aus Hohenheida, Paunsdorf, Michelwitz und Obertitz zu Gehör brachten. Für das Gelingen beider Feste sei den vielen fleißigen Helfern gedankt, ohne die solche Gemeindeaktionen nicht möglich wären. Nun freut sich das Kirchspiel noch auf das *Gemeindefest Audigast am Sonntag, dem 16. September.*  
Pfarrer Lohmann

### Christenlehreabschlussfest 2007

Am Donnerstag den 12. Juli feierten die Christenlehren von Grotzsch und Gatzen gemeinsam ihre große Jahresabschlussparty. Unter dem Motto „Die Kirche entdecken“ trafen wir uns alle gemeinsam am Nachmittag vor der Gatzener Kirche, welches es zu entdecken galt. Rüdiger Brumme führte uns durch die Kirche und beantwortete all unsere Fragen geduldig. Jeder durfte sich einmal an der Orgel probieren und zum Schluss galt es noch den Kirchturm zu besteigen, um sich die Glocken näher anzuschauen. Das war eine wackelige Angelegenheit bei dem manchen von uns schon etwas mulmig zu Mute war. Gegen Abend trafen dann unsere Eltern im Pfarrgarten ein, wo wir uns alle gemeinsam die Roster und Salate schmecken ließen. Den Abend beendete Pfarrer Lohmann mit einer kleinen Andacht. Ein großes Dankeschön an alle Helfer und besonders an Rüdiger Brumme.

## Festgottesdienst zur Wiedereinweihung der Frauenkirche

Was manchem in den vergangenen fünf Jahren nicht möglich erschien - und auch wir, die wir ständig damit zu tun hatten, waren nicht ganz überzeugt, daß es einst gelingen würde – jetzt ist es soweit. Die Frauenkirche zu Groitzsch kann am Tag des Offen Denkmals, am 9. September um 14.00 Uhr wieder feierlich eingeweiht werden.

Durch die großzügige Aufnahme in das staatliche Programm zur Stadtsanierung konnte die einstige Vorburgkirche, die der Jungfrau Maria geweiht ist, von ihren Schäden geheilt werden. Der Umfang der Baumaßnahmen belief sich auf ca. 450.000 EUR. Bundesrepublik, Land Sachsen, Landeskirche und Stadt Groitzsch sowie zahlreiche Spender aus den Reihen der Kirchgemeinde und der Einwohnerschaft haben dies ermöglicht. Es ist damit gelungen, das älteste und kulturgeschichtlich wertvollste, in seiner Gesamtheit erhaltene Bauwerk von Groitzsch zur Ehre Gottes und zur Freude aller Menschen zu erhalten.

Die hauptsächlichen substanzerhaltenden Maßnahmen sieht man von außen nicht: Erneuerung großer Teile des Dachtragwerkes, der gesamten Decken im Schiff, den Emporen und der Sakristei sowie die Schwammbekämpfung.

Aber sichtbar sind Erneuerungen und Überarbeitungen des Fußbodens, des Gestühls und der farblichen Gestalt. Lassen Sie sich überraschen von der Schönheit des nun entstandenen edlen Kirchenraumes! Er strahlt eine gediegene Fröhlichkeit aus, die Ihr Herz erquicken wird. Darum stimmen Sie mit ein in das Gotteslob des Festgottesdienstes und des Tagesprogramms:

14.00 Uhr Dankgottesdienst mit Grußworten

16.00 Uhr Kirchenführung und Erläuterungen zur Restaurierung

16.30 Uhr Imbiß und Erfrischung

17.00 Uhr Festkonzert von Schülern und Lehrern der Musikschule „Othmar Gerster“

Wir wollen nicht verschweigen, daß der Einbau der Orgel bis zu diesem Tage noch nicht beendet sein wird. Dies gibt uns jedoch Anlaß, zu einem weiteren Fest: der Orgelweihe unserer Geißler-Orgel. Doch davon später.

Wir hoffen, viele von Ihnen am 9. September zu treffen.

Pfr. Ilgner

### Am 2. Oktober auf die Wartburg!

Eisenach ist eine besondere Stadt. Diese Stadt ist in besonderer Weise mit Personen und Ereignissen von weltgeschichtlichem Rang verbunden: die Heilige Elisabeth von Thüringen; Martin Luther und Johann Sebastian Bach. Wenn Sie Lust auf eine Begegnung mit diesen drei Personen haben, dann schließen Sie sich unserer Fahrt am 2. Oktober 2007

nach Eisenach an! Frau Gogolin wird eine Liste führen und über die Details informieren, Tel. 42211.

Pfr. Ilgner



### Kirchgeldkassierung

Im Pfarrhaus Gatzten besteht die Möglichkeit am Mittwoch, dem 8. August 2007 ab 16.30 Uhr bei Frau Brumme das Kirchgeld zu bezahlen.

## Unsere gemeindlichen Veranstaltungen

### **Frauendienste:**

Groitzsch:	Mittwoch,	8. August /	12. September	14:00
Audigast:	Dienstag,	28. August /	25. September	14:00
Michelwitz:	Mittwoch,	1. August /	5. September	14:00
Gatzen:	Mittwoch,	8. August /	12. September	14:00
Auligk	Mittwoch,	22. August /	26. September	14:00

### **Evangelischer Gemeindenachmittag:**

Groitzsch	Mittwoch,	22. August /	26. September	14:00
-----------	-----------	--------------	---------------	-------

### **„Buch der Bücher“ – Bibellesen:**

Gatzen	mittwochs ab September	20:00
--------	------------------------	-------

### **Bibelstunde der Landeskirchlichen Gemeinschaft:**

Groitzsch	montags,	17:00
-----------	----------	-------

### **Gesprächskreise:**

Groitzsch	Donnerstag,	16. August / 13. September	19:00
Gatzen	Freitag,	8. September/28. September	20:00
eingeladen zum TMG Groitzsch			

TMG	Freitag,	31. August / 28. September	20:00
gemeinsam mit Gesprächskreis Gatzen			

### **Kirchenkaffee:**

Groitzsch,	Donnerstag,	2. & 16. August/ 6. & 20. September	9:00
------------	-------------	-------------------------------------	------

### **Kleinkinderkreis:**

Groitzsch.	montags	16:15
------------	---------	-------

### **Kindergottesdienste / FAMILIENGOTTESDIENSTE / Gottesdienste mit Kindern**

Groitzsch:	Sonntag,	9. September, 10:00	
		2. September, 10:00	Schulanfangsgottesdienst
		30. September, 10:00	FAMILIENGOTTESDIENST
Gatzen:	Sonntag,	19. August, 10:00	

### **Kinder- und Jugendkreise:**

Christenlehre	Terminabsprache für alle Gruppen nach dem Schulanfangsgottesdienst am 2. September in Groitzsch		
Konfirmanden	Terminabsprache für alle Gruppen nach dem Schulanfangsgottesdienst am 2. September in Groitzsch		
Junge Gemeinde Groitzsch	montags		19:00
Junge Gemeinde Gatzen / Turm,	freitags, nach den Ferien		19:00

### **Kirchenmusik:**

Singkreis Groitzsch	Dienstag, 14. & 28. 08 / 11. & 20. 09	9:30
Kirchenchor Audigast	Donnerstag, 9. August & 6. + 20. September	20:00

# Freud und Leid in unserem Kirchspiel

## Hohe und runde Geburtstage durften begehen:

Gertrud Bauer	aus Groitzsch	101 Jahre
Gertraude Finzel	aus Groitzsch	95 Jahre
Ruth Jung	aus Groitzsch	94 Jahre
Johanna Galler	aus Groitzsch	93 Jahre
Walter Rohland	aus Audigast	85 Jahre
Edith Kraus	aus Groitzsch	85 Jahre
Horst Junghans	aus Droßkau	85 Jahre
Marianne Damme	aus Groitzsch	80 Jahre
Reinhold Simla	aus Pödelwitz	80 Jahre
Gisela Patzschke	aus Groitzsch	80 Jahre
Johannes Weiß	aus Groitzsch	80 Jahre
Käthe Walter	aus Groitzsch	75 Jahre
Regina Kitzsche	aus Groitzsch	75 Jahre
Wanda Waschkus	aus Groitzsch	75 Jahre
Lothar Tenner	aus Groitzsch	75 Jahre
Elfriede Herling	aus Audigast	75 Jahre

**HERR, DEINE Güte reicht, so weit der Himmel ist,  
und DEINE Wahrheit, so weit die Wolken gehen.**

Psalm 36, 6

## Getauft wurde:

Marek Rüll aus Michelwitz

**Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt.**

Johannes 8,12

## Konfirmiert wurden in Groitzsch:

Tobias Bergmann aus Brösen,	Benjamin Bomberg	aus Groitzsch
Maria Herbst aus Groitzsch	Christian Müller	aus Droßkau
Tristan Pitzschel aus Großprießlig	Bryan Renker	aus Großstolpen

**Wirf dein Anliegen auf den Herrn; der wird dich versorgen  
und wird den Gerechten in Ewigkeit nicht wanken lassen.**

Psalm 55,23

## Mit Gottes Wort bestattet wurden:

Frau Hildegard Voß geb. Scheibe aus Großstolpen im Alter von 87 Jahren  
Frau Anna Siegel geb. Haselschwerdt aus Elstertrebnitz im Alter von 86 Jahren  
Herr Rudolf Schwach aus Leipzig im Alter von 94 Jahren  
Herr Walter Malig aus Groitzsch im Alter von 79 Jahren

## Ohne Gottes Wort bestattet wurden:

Frau Marga Frodel geb. Haugk aus Auligk im Alter von 74 Jahren  
Herr Rüdiger Theil aus Auligk im Alter von 80 Jahren  
Frau Doris Wermann geb. Schuhknecht aus Auligk im Alter von 76 Jahren

**Leben wir, so leben wir dem HERRN; sterben wir, so sterben wir dem HERRN.**

**Darum: wir leben oder sterben, so sind wir des HERRN.**

Röm 14,8

## Nachrichten aus dem Kindergarten

### Abschlusswoche im Zuckertütenclub

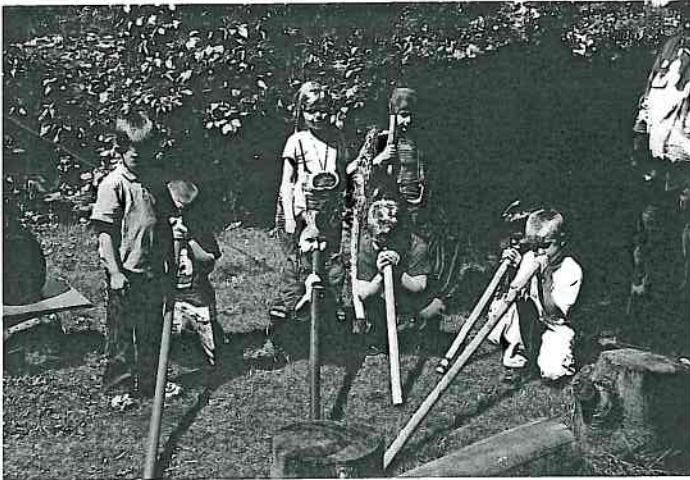
In diesem Jahr verabschieden wir 28 Schulanfänger. Nach einem Jahr im Zuckertütenclub durften sich die Kinder wünschen, was sie gern noch einmal machen wollten. Die Kinder brachten die Ideen, die Erzieherinnen organisierten eine Woche „highlights“. So ging es am Montag ins Azur zum Baden, am Dienstag fand ein Trommelkurs statt und außerdem eine Schnupperrunde im Hort. Am Mittwoch ging es zum Bauernhof nach Altengroitzsch. Donnerstag wanderten die Kinder zur Wiprechtsburg. Freitag startete erst ab Mittag die Abschlussfeier mit dem Zuckertütenfest in Borna. Dafür hatten wir etwas Besonderes geplant.

Zum Fasching 2007 hatten wir u.a. das Thema Steinzeit. In Papua Neuguinea gibt es noch viele Stämme, die wie in der Steinzeit leben. Diese führen als Höhepunkt großer Feste ein Erdlochessen auch Mumu-Essen genannt durch.

Herr Streller aus Borna, der vor einigen Jahren in Papua-Neuguinea war, lud uns in seinen großen Garten ein. Ab dem Nachmittag waren auch alle Eltern eingeladen.

Beim Erdlochessen werden Steine im Feuer erhitzt und in ein Meter tiefes Loch versenkt. Die geschnittenen Speisen( Fleisch, Kartoffeln und Gemüse) werden in Alu-Folie(in Papua in Bananenblätter) verpackt und etwa eine dreiviertel Stunde gegart. Alle waren gespannt, wie es schmeckt. Einige waren skeptisch. Dennoch hat es allen, die da waren gefallen und geschmeckt.

M.Völkel



### *NACHRICHTEN AUS DEM KATHARINA VON BORA-HAUS*

#### Gottesdienste

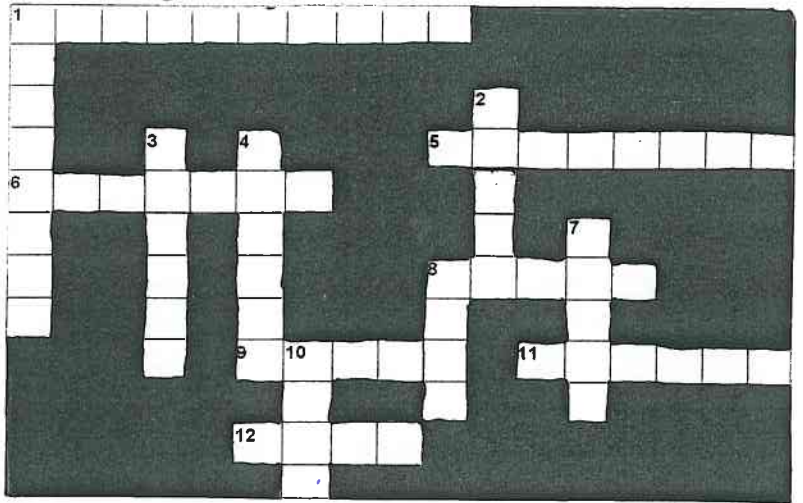
zu denen auch die Ortsgemeinde eingeladen ist:

Samstag, 11. August	10:00	Pfr. Lohmann
Sonntag, 26. August	10:00 mit Heiligem Abendmahl	Pfr. i.R. Wappler
Samstag, 8. September	10:00	Pfr. Dr. Ilgner
Sonntag, 23. September	10:00 mit Heiligem Abendmahl	Pfr. Lohmann

**Stunde der Gemeinschaft** jeden Donnerstag um 15:30

# EURE KLEINE SEITE

Hallo Kids, dieses Mal gibt's auf eurer Seite ein Kreuzworträtsel damit in den Ferien keine Langeweile aufkommt. Viel Spaß !!!! Noch ein Tipp, ä müsst ihr als ae eintragen.



## Waagrecht:

1. Name des Blinden der von Jesus geheilt wurde.
5. Er war ein kleiner Mann. Deshalb stieg er auf einen Baum um Jesus zu sehen.
6. Zu ihm sprach Gott: „So zahlreich wie die Sterne am Himmel werden deine Nachkommen sein“.
8. Er sah im Traum eine Treppe zum Himmel.
9. Er half Jesus das Kreuz zu tragen.
11. Jesus vertraute ihm seine Kirche an.
12. Er hörte auf den Auftrag Gottes eine Arche zu bauen.

## Senkrecht:

1. Der jüngste Bruder von Josef, dem ägyptischen Unterkönig.
2. Mutter Jesu
3. Er wurde in die Löwengrube geworfen.
4. Vor den Toren Damaskus rief Jesus ihn, der zuerst Christen verfolgte. Später machte viele Reisen um von Jesus zu erzählen.
7. Er war ein Sohn von Jakob und war ägyptischer Unterkönig.
8. Er lief vor Gottes Auftrag davon und wurde von einem Fisch verschluckt.
10. Ein frommer gerechter Mann aus dem AT, der großes Leid erfuhr.

Schöne Ferien wünscht euch

Kathmeier



# **Pfarramt des Kirchspiels Groitzsch**

## Kirchkanzlei/ Friedhofsverwaltung

**Wiesengasse 3, 04539 Groitzsch**

**Tel. 034296/ 42211 – Fax: 74315**

**groitzsch@evpfarr.de**

**Frau Gogolin: Montag, Donnerstag, Freitag jeweils 9.00-12.00**

**Dienstag 15.00-18.00 h**

**Mittwoch geschlossen**

**Bitte Beachten: Kanzlei ist noch bis 6. August 2007 wegen Urlaub geschlossen!**

## **Auligk 65**

**04539 Groitzsch**

**Tel. 034296/ 42743 – Fax: 74589**

## Pfarramtsleiter/ Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

**Pfr. Dr. Ilgner Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590**

**Fax: 74589**

## Gespräche mit den Pfarrern:

**Pfr. Lohmann nach Vereinbarung - Tel.: 034296/ 42211**

**Urlaub Pfarrer Lohmann vom 16. Juli- 6. August 2007**

**Pfr. Dr. Ilgner nach Vereinbarung in Groitzsch oder Auligk Nr. 65**

**Tel.: 034296/ 42211 oder 42743 oder 74590**

**Fax: 74589**

## Ev.-Luth. Kindergarten „Sonnenschein“:

**Leiterin: Frau Maren Völkel, Südstr. 30 b, Tel. 034296/ 42019**

**Betriebsferien im Kindergarten: 6.-17. August 2007**

## Weitere Mitarbeiter des Kirchspiels:

**Christenlehre: Frau Kathrein Müller-Lauchstedt erreichbar über  
Pfarrbüro Groitzsch**

**Kantor: Herr Wolfram Schmieder Tel: 034296 / 42486**

## Altenpflegeheim „Katharina-von-Bora“:

**Leiter: Herr Voigt, Frederic-Joliot-Curie-Str.3, Tel. 034296/ 4560**